

Neue Wolfszahlen veröffentlicht: Mehr Wölfe, mehr illegaler Beschuss

Artenschutzkriminalität muss stärker geahndet werden

Der Bestand der Wölfe in Deutschland ist weiter angestiegen. Jedoch nicht so stark wie in den Jahren zuvor. Auch die Zahl der illegal getöteten Tiere ist gestiegen. Der NABU fordert daher eine stärkere Ahndung von Artenschutzkriminalität.

Wolfsbestände wachsen weiterhin. - Foto: NABU/Kathleen Gerber

02. November 2020 – Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat die aktuellen Zahlen des Wolfs Monitorings veröffentlicht. Im Monitoring Jahr 2019/2020 sind die Bestände weitergewachsen. Es wurden 128 Wolfsrudel, 35 Paare und zehn territoriale Einzeltiere bestätigt. Das bedeutet einen Anstieg der Territorien Zahl um neun Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Auffällig ist, dass der Zuwachs deutlich geringer ausfällt als in den Jahren zuvor, in denen teils Wachstumsraten von 30 Prozent registriert wurden. Schwankungen können mitunter in der Natur einer Population liegen, von exponentiellem Wachstum kann daher keine Rede sein.



Wolf – Canis lupus

Vorkommen in Deutschland
Monitoringjahr 2019/20



Rudel

Ein Rudel besteht aus zwei adulten Wölfen mit nachgewiesenem Nachwuchs.



Paar

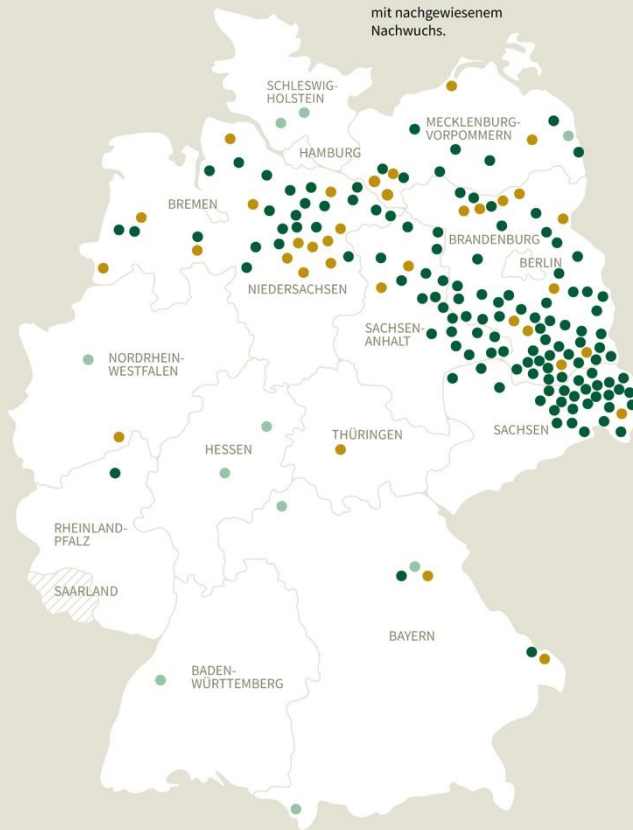


Einzeltier

Territorialer Wolf



Bundesland ohne Anwesenheit



Anzahl gesamt

128 35 10

	128	35	10
BRANDENBURG	47	10	-
SACHSEN	28	1	-
NIEDERSACHSEN	23	13	-
SACHSEN-ANHALT	19	2	-
MECKLENBURG-VORPOMMERN	8	5	1
BAYERN	2	2	3
RHEINLAND-PFALZ	1	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	-	1	1
THÜRINGEN	-	1	-
HESSEN	-	-	2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	-	-	2
BADEN-WÜRTTEMBERG	-	-	1

Quellen: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW), Stand 30.10.2020; Zahlen beziehen sich auf das Monitoringjahr 2019/20; ein Monitoringjahr erstreckt sich von Anfang Mai bis Ende April des darauffolgenden Jahres.

WÖLFE UND WIR
Wege zum Miteinander

Wölfe in Deutschland - verzeichnet sind Rudel und Paare mit festem Revier.

Neben der Verbreitung wird auch die Totfundstatistik aktualisiert

Seit 2000 starben 378 Wölfe im Verkehr, 50 Wölfe wurden hingegen mutwillig illegal getötet. Letztere wurden meist geschossen, doch auch geköpft und absichtlich überfahren Wölfe wurden gefunden. Neueste Erkenntnisse zeigen zudem: Sieben der 98 im Straßenverkehr verunfallten Wölfe des letzten Monitoring Jahrs 2019/2020 wurden zu Lebzeiten beschossen, was jedoch nicht zum Tod der Tiere führte. Dazu kommen elf Wölfe, die in diesem Zeitraum illegal getötet wurden. Diese Zahl steigt stetig, 2018/2019 waren es acht, 2017/2018 sechs illegal getötete (und gefundene Wölfe).

Die Aufklärungsrate dieser Straftaten ist verschwindend gering, die Dunkelziffer vermutlich hoch. Der Wolf ist eine streng geschützte Art, das Nachstellen und Töten der Tiere ist daher strafbar. Die Verfolgung der Täter muss allerdings stärker vorangetrieben werden. Artenschutzkriminalität wird in vielen Bundesländern immer noch als Kavaliersdelikt vernachlässigt. Der

